

JOURNAL FÜR HYPERTONIE

*Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für
Hypertensiologie (Österreichische Hochdruckliga)*

*Journal für Hypertonie - Austrian Journal of Hypertension 2005;
9 (4), 15*

Homepage:

www.kup.at/hypertonie

Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche

ZEITSCHRIFT FÜR HOCHDRUCKERKRANKUNGEN

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Hypertonie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Hypertonie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Journal für Hypertonie

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

12. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie (gemeinsam mit der Kardiologischen Gesellschaft) vom 7. bis 8. Oktober 2005 in Wien, Haus der Industrie

Das wissenschaftliche Programm und die Workshops fanden ein reges Interesse. Zusätzlich fanden zahlreiche Publikumsveranstaltungen anlässlich des Weltherztages und der 12. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie in den inneren Bezirken Wiens statt. In Interviews, die von Moderatoren mit Experten geführt wurden, wurden Themen, die das Publikum interessierten, abgehandelt. Zentrale Schwerpunkte waren Lebensstilfragen, verantwortungsbewußter Umgang mit Medikamenten und auch Gewinnspiele durften nicht fehlen. Insgesamt ließen sich mehr als 7.000 Leute bezüglich Herz/Kreislaufisiko untersuchen. Die Daten wurde unmittelbar vom Forschungszentrum Seibersdorf ausgewertet und Online an den Kongreß weitergeleitet, wo eine rege Diskussion stattfand.

Hypertonie-Dreiländertreffen Deutschland-Österreich-Schweiz

Die Österreichische Hypertoniegesellschaft wird eine gemeinsame wissenschaftliche Tagung mit der Deutschen Hochdruckliga und der Schweizer Gesellschaft im nächsten Jahr vom 22. bis 24. November 2006 in München abhalten. Voraussichtlich werden 3 Hauptthemen gewählt:

- Versorgungsforschung und Vorsorgemedizin
- Blutdruck und Gehirn: Autoregulation, Kognition und Demenz
- Chronopathologie der Hypertonie

Summer-School der Europäischen Hypertoniegesellschaft

Aufgrund der Empfehlung der Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie wurden Herr Dr. Thomas Weber (Wels) und Herr Dr. Peter Grüner (Salzburg) zu einem Kurs der Europäischen Hypertoniegesellschaft entsandt. Beide berichteten über das hohe Niveau der Ausbildungswochen in Ungarn. Ähnliche Kurse werden im Jahr 2006 abgehalten.

Projektförderung der Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie

Das Projekt „Antihypertensive Therapie nach Nierentransplantation – was hat sich verändert?“ eingereicht von Herrn Univ. Prof. Dr. Bruno Watschinger und Mitarbeitern von der Klinischen Abteilung für Nephrologie, Medizinische Universität Wien, wurde abgeschlossen und im Rahmen der Vorstandssitzung der Gesellschaft sowie der Generalversammlung ein Bericht vorgelegt.

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)